

Ich liebe meinen Werwolf

Von Jadis

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein ganzer normaler Septembermorgen	2
Kapitel 2:	13

Kapitel 1: Ein ganzer normaler Septembermorgen

Kapitel eins

Der Regen trommelte hart auf die Überdachung des Bahnhofes King's Cross. Das gleichmäßige prasseln hätte eine beruhigende Wirkung auf die Reisenden des Gleises 9 3/4 gehabt, doch diese würden erst in mehreren Stunden eintreffen. Umso überraschter waren der Lockführer und die Schaffner als eine vermummte Gestalt mit einem voll bepackten Kofferwagen durch die Absperrung gestürmt kam.

Die kaminrote alte Lock mit der Aufschrift Hogwarts-Express wurde ein letztes Mal auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft als Ives ihren Koffer und den Käfig ihrer Eule auf den Bahnsteig vor sich her schob. Sie war 17 Jahre und würde dieses Jahr ihr 7. in Hogwarts hinter sich bringen... ihr letztes Jahr... Der lange Mantel, mit einem Rabenzeichen bestickt, war vom Regen durchnässt und sie klappte ihre Kapuze zurück. Mit der rechten Hand strich sie sich durch die strubbelig kurzen, strohblonden Haare. Mit ihren stechend grünen Augen musterte sie den Bahnsteig.

Der Schaffner rückte seine Kopfbedeckung zurecht und stieg in den ersten Wagon ein.

"Wie jedes Jahr." nuschelte er flüsternd seinen Kollegen zu.

"Immer das Gleiche." stimmte dieser nickend zu und widmete sich ebenfalls wieder seiner Arbeit.

Das Rattern des Kofferwagens hatte sich in der Zwischenzeit eingestellt. Nur das gleichmäßige trrippeln des Regens war noch zu hören, was ab und an unterbrochen wurde als der Hogwarts-Express Dampf abließ.

Die Schülerin zog den Tagespropheten aus ihrem Umhang und las die Titelüberschrift.

Kreuzung von Chimära und Aschwinderin geglückt - neue Spezies trägt den Namen Märascha

Tz... was würde denen im Ministerium denn noch alles einfallen? Und sie waren so einfallsreich, dachte Ives als sie Stirn runzelnd auf den Namen der neuen Rasse blickte.

Nachdem sie die Titelseite überflogen hatte folgte ein kurzer Blick auf die Uhr. Ein theatralischer Seufzer folgte. Eine Weile stand sie wie versteinert da und starrte Löcher in die Luft. Das brachte die Schaffner schon dazu ihr aus dem inneren des Zuges seltsame Blicke zu werfen und mit dem Finger auf sie zu zeigen.

Der braune Waldkauz genehmigte sich in der Zwischenzeit ein Schläfchen und versteckte seinen Kopf unter dem rechten Flügel.

Ein eisiger Wind zog über den Bahnsteig hinweg und brachte die Schülerin endlich dazu sich zu bewegen indem sie sich ihren grau-blauen Schal fester zog.

Der Schaffner mit der komischen Kopfbedeckung stieg aus dem Wagon aus und stellte sich neben den Einstieg. Er rückte seinen Hut zurecht, strich seine Uniform glatt und räusperte sich. Mit erhobener Stimme verkündete er dem fast leeren Bahnsteig

"Die Fahrgäste nach Hogwarts, Schule für Hexerei und Zauberei, werden gebeten sich zum einsteigen bereit zu machen."

Sein Kollege im inneren des Zuges kicherte. Unbeirrt fuhr der Andere fort.

"Der Hogwarts-Express wird in weniger als..." kurzer Blick zur Uhr "...2 Stunden den Bahnhof Kings Cross verlassen... wir wünschen ihnen eine angenehme Fahrt!" Ives schnappte sich ihren Koffer mit der einen und den Eulenkäfig mit der anderen Hand. Der Schaffner zuckte nicht mit der Wimper als sie ihren Koffer irgendwie in den Zug buckelte. Er war schlau genug ihr nicht mehr helfen zu wollen. Er erinnerte sich noch zu gut an das letzte Mal...

Als sie endlich im Zug war und das Geräusch eines hinter sich her schleifenden Koffers sich langsam entfernte runzelte er die Stirn und blickte ihr hinterher. Ein Abteil am Ende des Zuges war das Beste. Dort kam Ives nur selten jemand zu nah. Und wenn sich ein paar Erstklässler dorthin verirrten, suchten sie, aufgrund der finsternen Blicke die sie ihnen zu werfen konnte, schnell das Weite. Der Koffer und der Käfig wurden schnell auf der, dafür vorgesehenen, Ablage abgestellt und Ives ließ sich in einen Platz am Fenster fallen. Etliche Schokofrösche und "Berti Botts Bohnen in allen Geschmacksrichtungen" später trafen auch die Anderen Fahrgäste am Bahnsteig ein. Zauberer und Hexen liefen durch die Absperrung zwischen Gleis 9 und 10 um ihre Sprösslinge zum Zug zu schaffen.

Punkt 11 Uhr schlossen sich die Türen und der Express kam langsam ins Rollen. "Drei... zwei... eins..." zählte Ives langsam herunter. In dem Moment als die Null erreicht wurde bremste der Zug...

Ives sah aus dem Fenster und bemerkte wie sich zwei Gestalten durch die verdutzt winkenden Familienmitglieder der anderen Schüler kämpften. Ives schüttelte den Kopf. Wie jedes Jahr. Die Beiden konnten einfach nicht pünktlich sein. Schwer atmend hieften zwei Ravenclaw-Jungs ihre Koffer mit Hilfe des Schaffners ins das Innere des Zuges und stiegen schnell hinterher.

Ives lehnte sich wieder in ihrem Sitz zurück. Endlich konnte es losgehen. Die Türen wurden wieder geschlossen und viele Schüler winkten und riefen erneut Worte der Verabschiedung aus dem Zug als er nun langsam wieder an Fahrt gewann. Er ließ ein letztes, verabschiedendes Zischen hören und ließ London schnell hinter sich. Bereits beim Verlassen des Bahnhofs hatte Ives sich wieder den Tagespropheten geschnappt und begann wieder mit lesen.

Draußen auf dem Gang spähte ein Junge mit kurzen, wasserstoffblonden Harren herein, flankiert von 2 weiteren die weitaus fettleibiger waren. Er verzog das Gesicht zu einem fiesem Grinsen als er die Abteiltür öffnete. Kilian krächzte in seinem Käfig als er den Störenfried erkannte.

"Na, Madley? Wohl wieder die Erste gewesen, was? Hast wohl kein zu Hause?" Ives verzog keine Miene und las einfach weiter.

Der Blonde winkte seinen Begleitern zu .

"Ach kommt, geh' n wir..." doch dann blieb er noch einmal stehen und wandte sich abrupt um "...hast du schon Seite 5 gelesen, Madley? Da steht ein totaler supi dupi Artikel über deinen Alten drin... Hatt's wohl diesmal nicht auf die Titelseite geschafft... da stiel der Märascha ihm glatt die Show... so ein Versager."

Die Abteiltür flog wieder zu und Ives' Gesicht lugte hinter dem Propheten hervor. Eine Weile starrte sie noch aus dem Fenster bis sie sich dazu entschloss Seite 5 auf zu schlagen. Ein Foto ihres Vaters winkte ihr neben dem Artikel lächelnd zu. Sie begann mit Lesen und hatte noch nicht einmal den ersten Satz beendet als die Abteiltür erneut aufflog. Genervt schloss sie die Augen und keifte

"Was willst du denn jetzt schon wieder, Hayes?"

"Tut mir leid, dass ich dich enttäuschen muss." sagte eine alt zu bekannte Stimme die

nicht die Hayes' war.

Ives riss den Tagespropheten aus ihrem Sichtfeld und sah zur Tür in der nun die beiden Spätankömmlinge standen. Ryan Bryce und Zack Abercombie. Beide waren im selben Jahr und im selben Haus wie Ives. Unter den Schülern und vor allem bei den Lehrern waren sie berühmt berüchtigt für ihr nächtliches Runtreiben im Schloss, ihre Scherze im Unterricht und ihre Neckereien auf dem Schulhof. Aber vor allem stachen sie immer wieder durch ihr ständiges zu spät kommen ins Auge. Ersterer stand bereits halb im Abteil und Zack drängelte nach.

"Entschuldige, dass wir dich so überfallen, aber das hier ist das letzte freie Abteil." meinte der Junge mit den schwarzen Haaren.

"Genau." bestätigte der braunhaarige Ryan und setzte sich Ives gegenüber "Ich hoffe es stört dich nicht."

Ives hob eine Augenbraue und blickte zwischen Zack, der gerade versuchte die Koffer und Eulenkäfige der Beiden durch die Tür zu zerren, und Ryan hin und her. Auch Ryans Blick fiel nun auf seinen besten Freund.

"Zack?" fragte er "Was tust du da?"

Angesprochen, ließ dieser von seinem Vorhaben ab und drehte sich um.

"Ich versuche mit den mir gegebenen Mitteln die Tür heraus zu reißen. Nach was sieht es denn aus?"

Ryan grinste und als er antworten wollte rannte ein 16-jähriges Mädchen mit langen schwarzen Haaren in die Koffer und Käfig-Stapelung und riss diese mit sich ins Abteil. Zack wurde mit einem "Wha!" unter den Gepäckstücken und dem Mädchen begraben. Die Eulen beschwerten sich lauthals in ihren Käfigen über das Leid was ihnen gerade angetan wurde. Kilian war froh, dass er sicher war... Schnell rappelte sich die Schülerin auf und zog die Abteiltür in Windeseile hinter sich zu. Schwer atmend und mit einer Hand am Herz lehnte sie sich dagegen.

"Ich glaube ich wurde von einem Seresnu verfolgt." keuchte sie.

"Ein was?" wollte Zack wissen, der gerade dabei war sich von seiner Last zu befreien. Ryan versuchte ihm dabei zu helfen, hatte es allerdings schwer, da die aufgeregten Eulen wie wild in ihren Käfigen hin und her flatterten.

"Ein Seresnu. Das ist ein Geist aus verlassenen Häusern der diejenigen Jagd die in einer Dezembarnacht bei Vollmond zwischen 22.03 Uhr und 22.07 Uhr geboren wurden. Ihr dürftet eigentlich sicher sein... denk ich..."

Da die Gepäckstücke nun verstaut waren hatte sich Zack neben Ryan niedergelassen.

"Hast du das aus dem Klitterer, Fin?"

Diese nickte und setzte sich ihrerseits neben Ives.

"Und wo ist dein Koffer? Und deine Katze?" fragte Ryan.

"Ach..." sagte sie beiläufig "...draußen auf dem Gang. Ich hab alles stehen und liegen gelassen als es Anzeichen für einen Seresnu gab."

Zack nickte.

"Ja, du bist ihn bestimmt um Haaresbreite entkommen."

"Wieso versucht ihr nicht einmal vor 11 Uhr am Bahnhof zu sein? Dann hättet ihr ein Abteil für euch haben können." war das Erste was Ives sagte.

"Ja," bestätigte Zack "aber dann hätten wir nicht solch reizende Gesellschaft."

Ryan nickte bezeugend.

"Ja, das haben wir alles bis ins kleinste Detail geplant."

Ives unterdrückte ein Grinsen. Mit Fin Valentine waren sie also wieder vollzählig. Die drei Personen die mit ihr im Abteil saßen waren zwar mit die eigenartigsten die Hogwarts in diesen Zeiten zu bieten hatte, doch sie waren die Einzigen mit denen sie

es aushielt. Sie waren ihre Freunde.

Ryan und die Anderen schienen ihr angedeutetes Grinsen richtig verstanden zu haben. Sie erhoben sich und breiteten alle gleichzeitig ihre Arme aus. Ives grinste nun völlig und erhob sich ebenfalls. Nacheinander fiel jeder jedem um den Hals und begrüßte sich nach 6-wöchigen Ferien gebührend.

"Schön euch wieder zusehen." meinte Ives wahrheitsgemäß als sie sich alle wieder gesetzt hatten.

"Ja, find ich auch." stimmte ihr Ryan zu "Wie waren eure Ferien?"

Fin begann zu berichten was ihr widerfahren war.

"Also ich habe in der Redaktion meines Vaters gearbeitet. Ich durfte sogar meinen eigenen Artikel schreiben." sagte sie stolz.

Zack runzelte die Stirn.

"Hast du den Artikel über die Seresnus geschrieben." fragte er neugierig.

Fin blinzelte ihn an.

"Ja, wieso?"

Um die langsam aufkommende Stille zu übergehen begannen Ryan und Zack schnell eine hitzige Diskussion über Quidditch. Ives blinzelte Fin eine Sekunde länger an und verschwand dann ohne Kommentar hinter Seite 5 des Tagespropheten.

"Also ich hab für unsere N.E.W.T.s gelernt." meinte Zack als die Unterhaltung der Jungs dem Ende entgegen ging.

"Angeber!" entfuhr es allen anderen gleichzeitig und Fin bewarf ihn mit einer Berti Botts Bohne, die er sich anschließend in den Mund steckte.

"Bäh... Ohrenschmalz..."

"Geschieht dir recht." fanden alle Anderen übereinstimmend.

"Und du, Ives?" fragte Ryan.

"Hm?"

"Wie waren deine Ferien?"

Sie zuckte mit den Schultern.

"Langweilig wie immer. Kilian war meine einzige Gesellschaft." und mit diesen Worten widmete sie sich wieder den Tagespropheten.

Die Anderen sahen sich stumm an.

"Dein Vater ist wieder-" begann Ryan.

"Mit wichtigeren Dingen beschäftigt! Ja." vervollständigte Ives den Satz mit einer genervten Tonlage, fügte jedoch nicht mehr ganz so scharf hinzu "Es ist ein Artikel über ihn im Propheten. Hab ihn aber noch nicht gelesen."

Und noch bevor Ives protestieren konnte hatte Ryan ihr den Propheten aus der Hand gerissen.

"Zeig mal her!"

Er las die Schlagzeile und blätterte um. Als er die dritte Seite überflog und noch immer nichts erspäht hatte begann er die Stirn zu runzeln. Ives seufzte.

"Seite 5."

Ohne Kommentar blätterte er um und begann mit lesen. Ives starrte unterdessen auf das Märaschababy auf der Titelseite, dass gerade gähnte und seine noch zahnlose Mundhöhle zeigte. Ryan bekam zusehends immer größere Augen, was die Mitreisenden jetzt mitbekamen.

"Das solltest du lesen." riet er Ives.

Der Regen trommelte noch immer unnachgiebig gegen die Fenster und Blitze zuckten über das Land hinweg. Es wurde schlagartig dunkel als der Zug durch einen Tunnel fuhr. Einige Sekunden hielt die Dunkelheit an, was Fin dazu veranlasste zu glauben der

Seresnu hatte sie entdeckt. Sie klammerte sich ängstlich an Ives' Oberarm als flackernd das Abteillicht anging. Als sie bemerkte, dass es wieder hell war öffnete sie ihre zusammengekniffenen Augen und nahm die Füße wieder vom Sitz.

"Puh... gerade noch mal gut gegangen." sagte sie und wischte sich den Schweiß von der Stirn. Zack sah sie ungläubig an und schüttelte langsam den Kopf. Ryan hatte Ives den Tagespropheten, der trotz seines geringen Alters schon ganz zerknittert war, wieder ausgehändigt und die Eigentümerin der Zaubererzeitung holte tief Luft und begann von Neuem mit lesen.

Auch ihre Augen weiteten sich merklich. Ryan lehnte sich wissend zurück während Zack und Fin auf Ives starrten.

"Hört euch das an... *Newt Madley, Zauberer des Jahres und vor allem der Herzen*, (Ives ließ ein Schnauben hören) *tritt ab heute seine Stelle in Hogwarts, der Schule für Hexerei und Zauberei, an. Er wird die 336 Schülerinnen und Schüler in Verteidigung gegen die dunklen Künste unterrichten und löst somit Professor Zocher, die das Fach letztes Schuljahr lehrte, ab. Auf die Frage unserer Reporterin, die dem Reiz des Charmeurs ganz klar unterlag, (wieder ein Schnauben) ob er sich auf diese Stelle freute antwortete er: "Natürlich freue ich mich darauf. Es ist eine Ehre als nicht studierter Lehrer überhaupt für diese Stelle ins Gespräch zu kommen. Somit bin ich sehr gerührt, dass ich sie sogar erhielt. Ein weiterer Vorteil an dieser Schule zu unterrichten ist, dass ich meine Tochter Ives jetzt öfter sehen kann." Auf den fragenden Blick der Reporterin fügte er hinzu: "Natürlich darf ich sie als ihr Vater nicht unterrichten. Ich teile mir diesen Posten mit Professor Artemis Wasp. Wir werden die Schüler unter uns aufteilen..."*

Ives ließ die Zeitung fallen.

"Das gibts doch nicht. Wieso hat er mir davon nichts gesagt?"

Fin kramte den Klitterer aus ihrer Tasche.

"Wahrscheinlich war es ziemlich kurzfristig."

Zack schaute ungläubig in die Runde.

"Ihr macht euch Gedanken wieso Ives Vater ihr davon nichts erzählt hat? Macht euch lieber Gedanken wie wir das Schuljahr mit Wasp als zweiten Lehrer für dieses Fach überstehen."

Fin schaute nicht einmal auf als sie sagte:

"Na ihr Beiden braucht euch ja nicht zu sorgen. Eure Nachnamen beginnen mit A und mit B. Ives Nachname ist mit M gerade an der Buchstabengrenze und meiner ist sowieso ganz weit hinten. Das heißt ihr werdet bei Professor Madley unterrichtet haben und wir Beiden bei Wasp."

Alle blinzelten Fin skeptisch an. Ives wusste nicht worüber sie schockierter sein sollte. Über die Tatsache das Fin gerade so viel Schlagfertigkeit an den Tag gelegt hatte oder das sie ihren Vater "Professor" genannt hatte?

"Na ja... Kopf hoch, ich lese euch eure Horoskope vor."

Ives, Ryan und Zack gaben gleichzeitig ihren Protest zum Ausdruck indem sie versuchten Fin die Zeitung zu entreißen und ihr den Mund zuzuhalten. Da dies nicht funktionierte hielten sie sich konsequent die Ohren zu und "La-la" ten vor sich hin. Fin verstummte inmitten der apokalyptischen Warnungen für Zwillinge und sagte eine Weile nichts mehr, da sie damit beschäftigt war einen Persönlichkeitstest oder so was ähnliches auszufüllen.

Die Stunden zogen sich dahin und die Landschaft wurde langsam hügelig, Tunnel wurden wieder durchfahren, Täler überquert und der Regen schlug immer noch unnachgiebig gegen die Fenster. Es geschah nichts spektakuläres wie zum Beispiel letztes Jahr. Damals wurde eine Brücke von Wassermassen unterspült und der

Express musste den Rest des Weges fliegen, was die Schüler sehr befürworteten.

Als Fin dieses Jahr von der Toilette wieder kam erzählte sie nur, dass Odin Hayes die Ratte eines Schülers ins Klo geworfen hatte und es dem beherzten Eingriff eines (wohlgemerkt "weiteren") Vertrauensschülers zu verdanken war, dass sie nicht auf die Gleise gespült wurde.

Zack erleichterte die Hexe mit dem Wagen voller Süßigkeiten um ihre ganze Wahre und schon bald war das Abteil von leeren Verpackungspapier gefüllt.

Ives schlug sich plötzlich gegen die Stirn.

"Jetzt ist mir klar weshalb wir alle Bücher für Verteidigung von Wendula Knilrow kaufen sollten. Mein Vater vergöttert sie. Ich hätte gleich misstrauisch werden sollen. Wer sonst ist so vernarrt und lehrt mit ihren Büchern?"

Ryan zuckte mit den Schultern.

"Wasp? Immerhin wird er die Selben benutzen."

"Stimmt. Punkt für dich."

Doch sie wurden von Zack unterbrochen. Er hatte sich an einem Schokofrosch verschluckt und musste von Ryan vor dem Erstickungstod bewahrt werden.

Ohne weitere Zwischenfälle fuhren sie in den Bahnhof von Hogsmeade ein. Auf dem Bahnsteig herrschte bereits große Aufregung da sich viele Schüler nach 6 Wochen Ferien erst hier wieder sahen. Ives und die Anderen traten ins Freie und bahnten sich ihren Weg durch die Menge. Um ein Harr wäre Fin ohne ihr liegen gelassenes Gepäck ausgestiegen. Doch dem aufmerksamen Zack fiel das fehlen ihrer Katze Eileen ins Auge und so wies er sie freundlich darauf hin. Die Schüler hatten ihre Kapuzen tief in das Gesicht gezogen, da es noch immer wie aus Eimern goss. Durch die Menge sahen die Vier die riesenhafte Gestalt von Rudolf Arrow, dem Wildhüter von Hogwarts und seit einiger Zeit auch Lehrer für Pflege magischer Geschöpfe. Wie jedes Jahr holte er die Erstklässler vom Bahnsteig ab um mit ihnen einen kleinen Umweg über den See zu machen. Die meisten folgten ihm mit ungutem Gefühl. Wie Fin vor 6 Jahren auch dachten sie wahrscheinlich er wolle sie im See ertränken. Die restlichen Schüler stiegen in schwarze Kutschen die wie von Geisterhand gezogen wurden. Erst letztes Jahr bemerkten Ives und ihre Freunde, dass sie von Thestralen gezogen wurden. Magischen Kreaturen die nur von Menschen gesehen werden konnten die den Tod bereits erblickt hatten. Die Vier teilten sich eine stickige Kutsche in der die Fenster schnell anliefen und der Weg bis zum Schloss blind zurückgelegt wurde. Matsch spritzte der Kutsche um die Achsen und ab und zu geriet sie unangenehm ins Rutschen. Nach einiger Zeit hielt sie ruckartig an und Ryan stieß auf seiner Seite die Tür auf. Sofort peitschte der schneidende Wind ins Innere und die Vier beeilten sich die steinerne Treppe zur Eingangshalle schnell hinter sich zu bringen. Ihre Koffer ließen sie neben dem Tor zur Großen Halle stehen, sie würden, wie die Eulen- und Katzenkäfige auch, während der Zeremonie und dem anschließenden Festessen von den Haushelfen in ihre jeweiligen Schlafräume gebracht werden. Gespannt wie jedes Jahr und voller Vorfreude auf das neue Schuljahr betraten die Zweit- bis Siebtklässler die Große Halle. Hunderte von Kerzen schwebten wie gewohnt über ihren Köpfen und sorgten für genügend Helligkeit, da die Decke, die das Wetter von draußen wiedergab, grau-schwarz war. Die Hausbanner hingen an den Wänden, die vier Haustische standen längs zum erhobenen Lehrertisch, an denen schon die Lehrer saßen, und die, noch leeren, Gefäße für die Hauspunkte prangten an der Wand. Die Schüler nahmen schnatternd und tratschend ihre Plätze an den Tischen ein und trockneten ihre Kleidung erst einmal durch einen einfachen Trockenzauber. Jetzt durften sie schließlich wieder Zaubern. Fast augenblicklich öffnete sich die Tür erneut

und Rudolf führte die völlig durchnässten Erstklässler zwischen den Rawnclaw -und Slytherintischen hindurch. Im Vorbeigehen zwinkerte er Ives und ihren Freunden zu. Die Erstklässler standen nun quer in einer Reihe vor dem Lehrertisch und starrten auf einen einfachen hölzernen Stuhl der vor ihnen stand. Letztes Jahr hatten Ryan und Zack zwei Erstklässlern in ihrem Abteil etwas von einem Kampf mit einem Troll erzählt um aufgenommen zu werden. Ives musste grinsen als sie daran dachte.

Professor McGonagall, die junge Hauslehrerin von Hufflepuff mit dem strengen Dutt, setzte einen alten Hut auf den Stuhl. Die Erstklässler starrten ihn an. Der Rest wusste bereits was jetzt passieren würde. An der Krempe des Hutes bildete sich ein Schlitz und ohne Vorwarnung begann der Hut zu singen.

*A thousand years or more ago,
When I was newly sewn,
There lived four wizards of renown,
Whose names are still well known:
Bold Gryffindor, from wild moor,
Fair Ravenclaw, from glen,
Sweet Hufflepuff, from valley broad,
Shrewd Slytherin, from fen.
They shared a wish, a hope, a dream,
They hatched a daring plan
To educate young sorcerers
Thus Hogwarts School began.
Now each of these four founders
Formed their own house, for each
Did value different virtues
In the ones they had to teach.
By Gryffindor, the bravest were
Prized far beyond the rest;
For Ravenclaw, the cleverest
Would always be the best;
For Hufflepuff, hard workers were
Most worthy of admission;
And power hungry Slytherin
Loved those of great ambition.
While still alive they did divide
Their favourites from the throng,
Yet how to pick the worthy ones
When they were dead and gone?
'Twas old Gryffindor who found the way,
He whipped me off his head
The founders put some brains in me
So I could choose instead!
Now slip me snug about your ears,
I've never yet been wrong,
I'll have a look inside your mind
And tell where you belong!*

Tosender Applaus brandete dem Hut entgegen. Die Erstklässler atmeten aus. War das

alles? Sie sollten sich den sprechenden Hut aufsetzen und das war's?

Professor McGonagall entrollte eine lange Pergamentrolle und las die ersten Namen vor.

Vor 6 Jahren war Ryan der Erste gewesen. "Ravenclaw" hatte der Hut trompetet kaum das er ihn richtig aufgesetzt hatte. Sein Magen war es der neben Ives so laut knurrte.

"Ich hab Hunger." flüsterte er als sie ihm einen fragenden Blick zuwarf.

"Im Gegensatz zu mir." meinte Zack von Ryans anderer Seite.

Er fühlte sich von den vielen Süßigkeiten die er verspeist hatte nicht gerade wohl und seine grüne Gesichtsfärbung verriet dies auch. Nach einem letzten "Hufflepuff!"-Ruf des Hutes war auch der letzte Neuzugang in ein Haus eingeteilt. 6 Schüler wurden dieses Jahr neu in Ravenclaw untergebracht und das Festessen konnte beinahe beginnen, wäre da nicht die Ansprache von Professor Dippet, dem Schulleiter. Ryan winselte als er sich erhob und mit einer Geste seiner Hand jedermann verstummte. Ives blickte nun zum ersten Mal in diesem Schuljahr zum Lehrertisch. Direkt neben Professor Dippet saß tatsächlich ihr Vater und winkte ihr lächelnd zu. Zögernd hob sie ihre Hand und man hätte es als ein Winken deuten können hätte sie es nicht als ein Zurückstreichen einer Locke hinter ihr Ohr abgetan.

"Willkommen." richtete Professor Dippet seine Worte an die neuen Schüler "Und an die älteren unter euch: Willkommen zurück."

Einige Gryffindor-Mädchen aus dem dritten Jahr kicherten.

"Ein neues Jahr voller magischer Bildung erwartet euch. Und mit dem größten Vergnügen stelle ich euch euren neuen Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste vor. Viele von euch werden ihn kennen, und das nicht nur weil er der Vater unserer lieben Ives ist..."

Ives spürte die Blicke aller im Raum auf sich gerichtet.

Dippet fuhr fort.

"Professor Newt Madley."

Und mit einem Deut auf "Professor" Madley stand dieser auf und winkte in die Runde der ihm zujubelnden Schüler. Die Lehrer stimmten mit ein und sogar Ives klatschte ein -zweimal bis sie sah, dass einige Hufflepuff-Schülerinnen mit rosigen Wangen aufgesprungen waren und sich in Extase applaudierten. Sie sah angewidert weg und blickte unglücklicherweise in Richtung Slytherintisch. Odin Hayes war derjenige der am lautesten buhte und daraus auch keinen Hehl machte als ihre Blicke sich trafen. Ives warf ihm ihren finstersten Blick zu, doch das brachte ihm nur dazu sie anzugrinsen. Sie wandte ihren Blick erst ab als Fin sie ansprach.

"Scheint ja sehr beliebt zu sein, dein Dad. Unter den Schülern mein ich."

"Ja..." meinte Ryan und musste durch den anhaltenden Applaus schreien "Aber Wasp sieht nicht gerade sehr erfreut aus."

Gemeinsam blickten sie nach oben und sahen, dass Wasp Ives Vater in der Tat keines Blickes würdigte und als einziger Lehrer nicht mehr klatschte.

"Des weiteren freut es mich sehr den neuen Schulsprecher bekannt zu geben: Mr. Odin Hayes." Dippet deutete ausschweifend zum Slytherintisch.

Die Slytherins sprangen auf und tobten während alle Anderen verhalten klatschten. Hayes stieg auf die Bank, badete im Applaus und verbeugte sich mehrmals. Ives schlug ihre Stirn auf die Tischplatte. Sie glaubte sich aufgrund dieser Wahl übergeben zu müssen. Ryan verdrehte die Augen.

"Ich wünschte es wäre vorbei." schrie er, doch sah er nicht wie Professor Dippet die Meute zur Ruhe brachte "Ich hab Hunger!"

Seine letzten Worte halten laut in der Halle wieder. Die Meisten kicherten und sogar

der Schulleiter nahm sich ein Herz und kam zu einem abrupten Ende.

"Und da ich den Hungertod von Mr. Bryce nicht auf mich nehmen kann und will, sag ich euch: 'Haut rein!'"

Und mit einem Mal füllten sich die Tische mit den köstlichsten Speisen die Hogwarts zu bieten hatte. Ryan aß so viel wie ein Troll und Zack wandte sich angeekelt ab. Er unterhielt sich lieber mit dem Hausgeist der Ravenclaws, der grauen Dame. Diese schien sehr erfreut darüber zu sein, da ihr diese Aufmerksamkeit bei dem Festessen nicht häufig zuteil wurde.

Zu Ryans Bedauern verschwand auch der 5. Gang nach fünfzehn Minuten Präsenz und Dippet erhob sich wieder, seine blauen Augen schwappten über die Schüler hinweg.

"Und nun erwarten euch eure Betten, so warm und komfortabel wie ihr es euch nur wünschen könntet. Und ich weiß, dass eure höchste Priorität die ist für die morgigen Unterrichtsstunden gut ausgeruht zu sein. In diesem Sinne, Gute Nacht!"

Und mit dem gewohnten Geräusch wurden die Bänke verrückt und Hunderte Schüler drängten zum Ausgang der Großen Halle um zu den Gemeinschaftsräumen zu gelangen. Ives hatte es nicht sonderlich eilig, da sie noch vor hatte ihren Vater kurz "Hallo." zu sagen. Sie wollte ihren Freunden Bescheid sagen, doch diese waren mit sich beschäftigt. Das hieß, dass Zack noch immer grün angelaufen war und dagegen ankämpfte sich nicht über den Steinfußboden übergeben zu müssen, Ryan, noch immer hungrig und somit unausstehlich war, und Fin bekannt verträumt vor sich hin sah und gar nichts mitbekam. Also beließ Ives es und bahnte sich allein ihren Weg zum Lehrertisch. Doch kurz vor ihrem Ziel versperrte ihr Rudolf den Weg.

"Hallo Rudolf."

"Ives. Schön dich wieder zusehen. Wo sind die Andren?"

"Schon schlafen gegangen. Ich wollt nur noch meinem Vater Hallo sagen."

"Ah ja." Rudolf nickte "Großartiger Mann, dein Vater. Hat mir schon oft geholfen wenn ich mit meinen Tierchen nicht weiter wusste."

Ives wusste was das für "Tierchen" waren, nämlich solche, für dessen Besitz jeder andere Zauberer sofort nach Azkaban geschickt werden wäre.

"Na ja, wir sehn uns dann in den Stunden. Sag den Andren nen schönen Gruß."

"Mach ich Rudolf, bis dann!"

Als Ives sich an Rudolf vorbeigeschlingelt hatte, sah sie gerade noch ihren Vater, tief in ein Gespräch mit Wasp verwickelt, um die Ecke biegen und verschwinden. Sie seufzte. Dann eben nicht.

Allein trat sie aus der großen Halle und schlug den Weg in Richtung Ravenclawturm ein, als plötzlich Hayes vor ihr stand und ihr den Weg versperrte. Wenige Zentimeter vor ihm kam sie zum stehen.

"So in Gedanken? Ist Ryan-Puschel-Wuschel etwa schon vorgegangen und die arme Ives muss ganz allein in ihr kaltes, leeres Bett?"

Er zog eine Schnute und seine Beiden Anhängsel glucksten.

Es war ein unausgesprochenes Geheimnis, dass Sie und Ryan wirklich nicht abgeneigt voneinander waren, aber da keiner der zwei Dickköpfe den ersten Schritt machte und zu seinen Gefühlen stand, verdrängten sie diese. Auch der Rest der Schule hatte schnell die Hoffnung aufgegeben die Beiden Händchen haltend durch die Gänge spazieren zu sehen. Nur gab es leider Schüler wie Hayes die sich einen Spaß damit machten sie auf zu ziehen.

"Lass mich durch."

"Nicht in diesem Ton, Madley. Ich bin jetzt Schulsprecher, schon vergessen?" Er deutete auf sein Abzeichen, dass er wie eine Trophäe trug.

"Das war Dippets größter Fehler." meinte Ives und versuchte sich vorbei zu drängeln. Odin hielt sie zurück und drückte sie gegen die Wand.

"Beleidigung des Schulleiters? 10 Punkte Abzug für Ravenclaw." grinste er sie an. "Ich bin immer noch Vertrauensschüler."

Die beiden Anderen lachten und klatschten sich hinter seinem Rücken ab. Ives schluckte schwer und biss sich auf die Unterlippe. Sie packte Hayes Arm und riss ihn von der Wand herunter an die er sie immer noch drückte, schob sich an ihm vorbei und lief auf die, sich bewegenden, Treppen zu.

"Dir auch ein schönes Schuljahr, Madley. Ich für meinen Teil werde es genießen." wurde ihr hinterher gelacht.

Schon nach wenigen Metern hatte Ives die unangenehme Begegnung wieder vergessen. Sie waren bereits zu alltäglich geworden. Bald stand sie vor dem Portrait eines alten Mönches welches sich zwischen ihr und dem Gemeinschaftsraum befand.

"Passwort?" fragte der Dicke in seiner langweiligen Stimme.

Als sie zur Antwort ansetzen wollte fiel ihr ein, dass sie das Passwort nicht wusste. Doch schon hörte sie Schritte hinter sich und erblickte Fin.

"Fin? Wo warst du? Du bist doch eher gegangen als ich."

"Ach tatsächlich? Da muss ich wohl einen Umweg gegangen sein. Ist nicht so schlimm, kann mal passieren." meinte sie mit abwesender Stimme.

"Kennst du das Passwort?" wollte Ives wissen, was sie an sich schon ziemlich komisch fand, da es sonst immer Fin war die das Passwort vergaß oder gar nicht mitbekam.

"Memento noster." sagte sie und der Mönch ließ das Portrait gähnend zur Seite kippen. "Ich hab die graue Dame gefragt."

Gemeinsam stiegen sie durch das Loch und erspähten noch einige Schüler in den bequemen Sesseln des in grau und blau gehaltenen Gemeinschaftsraumes sitzen. Unter ihnen Ryan und Zack.

"Da seid ihr ja."

"Wir dachten schon die Seresnus hätten euch erwischt." meinte Zack mit einen Seitenblick auf Fin, die sich allerdings nicht beirren ließ, sondern ein neues Thema anfang.

"Was haltet ihr von einer Schülerzeitung?"

"Schönen Gruß von Rudolf soll ich euch sagen. Er lief mir gerade über den Weg. Genau wie Hayes..." fügte sie hinzu.

"Oh..." meinte Ryan, der von Zack noch Schokolade bekommen hatte und somit wieder halbwegs erträglich war "Was glaubst du wie er reagieren wird wenn er erfährt, dass du die Einzige von uns bist die Pflege magischer Geschöpfe weiter belegt?"

"Hayes?" fragte Zack.

Ryan zog ihm den Abendpropheten über den Schädel.

"Rudolf, du Dunstrübe."

Ives zuckte mit den Schultern.

"Wenn ich das wüsste..."

"Was wollte er denn von dir?" meinte Zack.

"Rudolf?" fragte Ives.

"Nein, Hayes."

"Ives könnte die Horoskope machen, da sie von uns die Beste in Astronomie ist. " warf Fin dazwischen.

Ives streifte Ryan mit einem flüchtigen Blick.

"Ach... das Übliche..."

"Ryan übernimmt die Sportseite und ich den Klatsch und Tratsch der Schule."

Ives warf einen Seitenblick auf Fin.

"Ähm... Gute Nacht!"

"Nacht, Ives." sagte Ryan und begab sich seinerseits zu den Schlafräumen der Jungs.

Beide hörten noch von Weitem wie Zack Fin fragte:

"Und was mach ich?"

Kapitel 2:

Kapitel zwei

Ives hatte in dieser Nacht schlecht geschlafen. Sie lag noch lange wach und starrte das Bild an, welches sie an die Wand neben ihrem Bett geheftet hatte. Es zeigte sie als Baby im Arm ihrer Mutter. Der Blickwinkel änderte sich immer und als sich das Bild fokussierte kam ein Mann ins Bild gerannt der ihre Mutter umarmte. Beide lächelten und warteten bis der Blitz kam. Sie blinzelten und lachten gemeinsam während die kleine Ives an ihrem Daumen lutschte.

Sie hatte von ihrer Mutter geträumt... traurig strich sie über das Bild und ihr Blick schweifte auf die unzähligen Urkunden die drum herum drapiert waren. Urkunden ihres Vaters: Unter anderem Zauberer des Jahres.

Schnell ließ sie davon ab und schwang sich aus dem Bett. Es regnete noch immer und Fins Katze saß am Fenster und beobachtete wie die Regentropfen die Scheibe hinunter rannen. Von Fin selber oder anderen Mitschülerinnen war keine Spur zu sehen. Ives zog sich an, packte ihre Sachen und verließ den Mädchenschlafsaal. Als sie die Treppen hinunter ging sah sie Fin, die mitten im Raum hin und her lief und vor sich hin murmelte. Zack saß im selben Sessel wie den Abend zuvor und es sah beinahe so aus als hätte er sich die ganze Nacht über nicht von dort fort bewegt.

„Alles in Ordnung?“ fragte Ives vorsichtig und erntete sofort ein „Sssch.“ von Zack, der sich seinen Zeigefinger vor den Mund hielt und wie gebannt auf Fin starrte.

Plötzlich streckte sie die Hände in die Luft und schrie heraus: „Ich hab's!“

Zack sprang ebenfalls aus seinem Sessel auf.

„Sie hat's!“

„Was denn? Die morgigen Lottozahlen?“ hörten sie Ryan sagen der gerade aus dem Jungenschlafsaal kam.

„Nein.“ meinte Fin und winkte leicht genervt ab „Die hab ich doch schon gestern raus gehabt.“

Ryan und Ives sahen sich viel sagend an und schworen sich nicht weiter zu fragen.

„Und?“ hakte Zack anstatt ihrer nach.

Fin stellte sich mit vor Stolz geschwellter Brust vor ihnen auf und wischte mit beiden Händen etwas in die Luft.

„Der 'Hogger'.“

Zack zollte seinen Respekt und Ives und Ryan sahen sich weiterhin verständnislos an.

„Ähm...“ begann Ryan „Wir gehn dann mal...“

„Ja.“ stimmte Ives schnell zu und Beide traten durch das Portrait aus dem Gemeinschaftssaal.

Nach wenigen zurückgelegten Metern öffnete sich das Portrait erneut und Fin und Zack folgten. Ives drehte sich unauffällig um.

„Die Verrückten folgen uns...“ presste sie zwischen ihren Zähnen hindurch.

„Tun wir so als hätten wir sie nicht gesehn.“

Schon bald war man in der großen Halle angekommen und setzte sich nebeneinander an den Ravenclawtisch der bereits mit frühstückenden Schülern besetzt war. Zack und Fin nicht weiter beachtend, schnappte sich Ives ein Stück Buttertoast und schenkte sich frisch gepressten Orangensaft ein. Fin und Zack waren wild am tuscheln, doch hatte Ives nicht länger Zeit sich darüber zu wundern, da genau in diesem Moment

Professor Flitwick am Ravenclawtisch vorbei lief und ihr mit den Worten „Miss Madley...“ ihren Stundenplan aushändigte. Einen großen Biss vom Toast nehmend, überflog sie ihn und stellte fest, dass sie die ersten beiden Stunden Verteidigung gegen die dunklen Künste bei Professor Wasp hatte, wahrscheinlich wie die anderen Drei ebenfalls, mit der Ausnahme das ihr Vater Ryan und Zack unterrichtete.

„Hm, Erdbeere.“ hörte sie Fin sagen welche gerade einen Marmeladenfleck von Zacks Stundenplan wischte, den er natürlich wieder bekleckert hatte.

Als sie einen schluck Orangensaft aus ihrem Trinkkelch trank, sah sie wie Zack, der ihr gegenüber saß, die Stirn runzelte und mit fragendem Blick über sie hinweg sah. Vorsichtig setzte sie den Kelch wieder ab und drehte sich um. Zwei Hufflepuff-Mädchen aus dem vierten Jahr standen mit erwartungsvollen Mienen hinter ihr. Die Eine räusperte sich und trat noch etwas näher.

“Wir... also wir...”

Die Andere ergriff das Wort.

“Wir wollten dich fragen, ob es stimmt, dass dein Vater damals in China gegen 3 Feuerbälle gleichzeitig gekämpft hat?”

Ryan verschluckte sich an seinem Kürbissaft und verschüttete die Hälfte über seinen Teller mit Bratkartoffeln. Vorsichtshalber rückte er ein Stück von Ives weg und beobachtete das Szenario. Im Umkreis von 5 Metern war es still geworden und alle warteten wie gebannt auf Ives Reaktion auf diese, ach so bedeutende, Frage. Keine Deutung ihres Gesichtsausdruckes war möglich bis sie plötzlich und entgegen aller Erwartungen anfang mit lächeln.

“Aber nein, “ berichtete sie in, für Ives Madley, sehr untypischen Ton “da müsst ihr wohl falsch informiert sein. In Bulgarien waren es 3 Feuerbälle. In China waren es 4 Grünlinge, 2 Hornschwänze und 1 Chimära.”

Einige Ravenclaw-Mitschüler fingen verhalten an mit kichern, was die Hufflepuff-Mädchen jedoch nicht weiter interessierte. Sie bekamen immer größere Augen und fragten schließlich:

“Kannst du uns ein Autogramm besorgen?”

Ives Augenbraue begann mit zucken.

“Natürlich.“ sagte sie schließlich, was die Mädchen dazu brachte Freudensprünge zu machen.

Allerdings fügte sie hinzu:

“Das macht dann 3000 Galleonen pro Stück.”

Das Lächeln der Viertklässlerinnen verschwand und sie schlichen langsam und ohne ein weiteres Wort von dannen. Ives drehte sich wieder um und tat so als müsste sie sich auf ihren Teller erbrechen. Ihr Umfeld begann mit lachen, verstummte jedoch als die tägliche Post eintraf. Im seltensten Fall waren es Briefe von Verwandten, sie waren immerhin erst einen Tag wieder zurück in Hogwarts. Allerdings brach die Halle, deren Himmel grau war, in Gelächter aus als Nigel Thompson ein Paket von seiner besorgten Großmutter erhielt, da er vergessen hatte seine lange Unterwäsche mitzunehmen. Fin erhielt, wie die meisten Anderen auch, den Tagespropheten. Eifrig zückte sie Pergament und Feder und begann sich irgendwelche eigenartigen Notizen zu machen. Neugierig spähte Zack über ihre Schulter. Eine weitere Eule brachte Fin einen Brief, den sie zunächst nicht beachtete, erst als sie ihre Notizen weggepackt hatte. Ives spähte auf den Absender und wurde auf einmal ganz hibbelig.

“DER IST VON CHARLIE!!“ rief sie, wobei das ganze weibliche Geschlecht alles stehen und liegen ließ um sich um Fin und den Brief von ihrem Bruder Charlie zu drängen.

Sogar Professor McGonagall war der Versuchung nahe, beherrschte sich allerdings als

sie Schulleiter Dippets Blick sah. Alle männlichen Schüler rollten mit den Augen und versuchten es zu ignorieren.

“Ooooookay.” zögerte Fin es heraus den Brief zu öffnen “Soll ich ihn aufmachen?”

“JA!” riefen alle Mädchen und Professor McGonagall im Chor.

“Soll ich ihn wirklich aufmachen?”

“JAAAAHH!”

“Also gut.”

Mit einem Wink ihres Zauberstabes war er geöffnet und entfaltet. Fin räusperte sich und las laut vor.

Liebe Fin,

Na, wie geht es meiner kleinen Schwester? Ich hoffe du hattest einen guten Start in dein neues Schuljahr. Genieße es, denn falls du es noch nicht realisiert haben solltest, es wird dein letztes in Hogwarts sein.

Fin hielt inne.

“Echt?”

Die ganze Halle stöhnte und drängte Fin zum weiter lesen.

Bei mir ist soweit alles in Ordnung. In bester Ordnung um genau zu sein. Ich hatte gestern ein Vorfliegen bei den Kenmare Kestrels.

Alles jappste nach Luft.

Und was soll ich sagen... sie haben mich genommen!

Die Halle tobte und Ryan fand sich damit ab, dass ab morgen alle Mädchen mit Fan-Shirts der Kenmare Kestrels herum laufen würden.

Zwar bin ich erst einmal nur Ersatzspieler,

Empörung machte sich breit.

aber jeder hat einmal klein angefangen.

Zustimmendes Gemurmel war zu hören.

Mach unseren Eltern und mir keine Schande. Wir sehn uns an Weihnachten. Ich hab dich lieb.

Charlie

P.S. Liebe Grüße an Ives.

Stille. Alle nahmen wieder ohne ein Wort ihre Plätze ein. Ives grinste vor sich hin und war zufrieden mit sich selbst. Hatte sie doch letztes Jahr gute Arbeit geleistet, wenigstens hatte Charlie sie nicht einfach so vergessen. Na ja... immerhin fliegt nicht jeder Jäger mit Quaffel durchs eigene Tor und reißt den Hüter mit in die Tiefe. Aber immerhin war Ives weich gelandet... Bei den Gedanken daran bekam sie ganz rote

Ohren. Zack riss sie aus ihren Tagträumen.

“Wahrscheinlich wird er nächstes Mal fragen lassen ob du ihn heiraten möchtest.”

“Ja, wahrscheinlich.” meinte Ives dazu nur und stierte vor sich hin.

In schnellen Zügen leerte sie ihren Orangensaft, schnappte sich ihre Tasche und sprang auf.

“Kommt ihr?”

Ryan und Zack waren schnell bereit, doch mussten alle noch auf Fin warten, da diese, wie jedes Mal, ihren gesamten Tascheninhalt auf den Tisch verteilt hatte. So schnell sie konnte stopfte sie alles in ihre Tasche und folgte ihren Freunden. Als sie am Lehrertisch vorbei gingen stieß Ives Vater zu der kleinen Gruppe.

“Ives!” rief er aus und drückte seine Tochter an sich “Wo warst du gestern Abend?”

“Das Selbe könnte ich dich fragen.” nuschetelte sie in seine Schulter “Wie war’s in Ungarn?”

Nicht auf die Frage reagierend, begrüßte Mr. Madley Ives Freunde mit einem Händedruck.

“Professor.” erwiderte Fin und machte einen Knicks.

“Nun denn. Ich muss zum Unterricht. Wir sehen uns.”

Ives nickte und schnell war nur noch sein wehender Umhang zu sehen der hinter der nächsten Ecke verschwand.

“Also...” meinte Ryan “Wir gehen dann auch mal.”

Er winkte noch kurz und schlug dann, zusammen mit Zack, den Selben Weg ein.

Fin sah zu Ives und zuckte mit den Schultern.

Die beiden Mädchen begaben sich noch mal zurück in den Ravenclawturm um ihre Schultasche für diesen Tag zu packen, immerhin hatten sie jetzt ihren Stundenplan.

Einige Gänge später standen sie vor der geschlossenen Tür des Klassenzimmers in der Professor Wasp unterrichten sollte. Der Lautstärke nach herrschte in dem Raum reges treiben.

“Na dann, auf in die Höhle des Löwen!” sagte Ives und schritt voran.

Fin atmete noch einmal durch und folgte ihr.